

Finanzen

Stuttgart, kreisfreie Stadt

Indikatoren	2021 Stuttgart
Einzahlungen lfd. Verwaltung (Euro je Einwohner:in)	4.908
Auszahlungen lfd. Verwaltung (Euro je Einwohner:in)	4.602
Primärsaldo (Euro je Einwohner:in)	306
Finanzeinzahlungen (Euro je Einwohner:in)	127
Finanzauszahlungen (Euro je Einwohner:in)	0
Finanzsaldo (Euro je Einwohner:in)	127
Staatliche Investitionszuweisungen (Euro je Einwohner:in)	15
Sachinvestitionen (Euro je Einwohner:in)	648
Investitionssaldo (Euro je Einwohner:in)	-602
Investitionskredite (Euro je Einwohner:in)	0
Investitionskredite % zum Vorjahr (%)	0,0
Finanzmittelsaldo (Euro je Einwohner:in)	-169
nachrichtlich: Vermögenssaldo (Euro je Einwohner:in)	20
Liquiditätskredite (Euro je Einwohner:in)	0
Liquiditätskredite % zum Vorjahr (%)	0,0
Verschuldung im Kernhaushalt (Euro je Einwohner:in)	0
Grundsteuer B (Euro je Einwohner:in)	255
Hebesatz Grundsteuer B (v.H.)	520
Gewerbsteuer (netto) (Euro je Einwohner:in)	1.106
Hebesatz Gewerbsteuer (v.H.)	420
Einkommensteuer (Euro je Einwohner:in)	668
Steuereinnahmen pro Einwohner:in (Euro je Einwohner:in)	2.115

Indikatoren	2021 Stuttgart
Schlüsselzuweisungen (Euro je Einwohner:in)	1.265
Allgemeine Deckungsmittel (Euro je Einwohner:in)	3.139
Umlage an Gemeindeverbände (Euro je Einwohner:in)	7
Verfügbare Deckungsmittel (Euro je Einwohner:in)	3.211
Personalauszahlungen (Euro je Einwohner:in)	1.251
Kostenerstattung für Sozialausgaben (Euro je Einwohner:in)	259
Soziale Leistungen (Euro je Einwohner:in)	1.295
Jugendhilfe (Euro je Einwohner:in)	134

k.A. = keine Angaben bei fehlender Verfügbarkeit, aufgrund von Gebietsstandsänderungen bzw. aus methodischen und inhaltlichen Gründen; weitere Detailinformationen finden Sie auf der Seite Methodik.

Quelle: Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen, Regionaldatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder

Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0

Quellenangabe bei Verwendung der Daten:

Bertelsmann Stiftung

www.wegweiser-kommune.de

Indikatorenerläuterungen

Einzahlungen lfd. Verwaltung		zurück zu den Daten
Aussage	Der Kommune x standen im Jahr z je Einwohner:in laufende Einzahlungen in Höhe von y Euro zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung. Die laufenden Einzahlungen /Einnahmen (kameral) sind inhaltlich eng mit der kommunalen Verwaltungstätigkeit verknüpft. Übersteigen sie die laufenden Auszahlungen /Ausgaben (kameral), ergibt sich ein positiver Primärsaldo der laufenden Verwaltung, der für Zinszahlungen und Investitionen genutzt werden kann. Für die Gesamtkreise (Kreis + Gemeinden) und Verbandsgemeinden u.ä. wurden die Zahlungen von gleicher Ebene abgezogen, um Doppelzahlungen zu vermeiden.	
Berechnung	Einzahlungen/Einnahmen aus lfd. Tätigkeit / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Grp.-Nr. 299 - 169 - 192 - 193 - 20 - 21 - 27 - 28 - 292 - 81 - 831 Dop-Kto. 6 - 661 - 6651 - 681 - 6821 - 6831 - 6832 - 6851 - 6881 - 684 - 686 - 69 - 734 - 7371 - 6191 aus PG 3124 u. 3125	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Auszahlungen lfd. Verwaltung		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x hatte im Jahr z je Einwohner:in für laufende Zwecke Ausgaben in Höhe von y Euro getätigt. Zu den laufenden Auszahlungen/Ausgaben (kameral) aus Verwaltungstätigkeit gehören sämtliche in einer Periode getätigten Auszahlungen, die – außer im Falle einer Unterfinanzierung – die Vermögensposition einer Gemeinde nicht verändern, z. B. für Personal, Sachaufwendungen oder Transferleistungen im Sozialbereich. Für die Gesamtkreise (Kreis + Gemeinden) und Verbandsgemeinden u.ä. wurden die Zahlungen von gleicher Ebene abgezogen, um Doppelzahlungen zu vermeiden.	
Berechnung	Ausgaben/Auszahlungen für lfd. Tätigkeit / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Grp.-Nr. 899 - 679 - 68 - 694 - 695 - 786 - 787 - 80 - 81 - 831 - 86 - 892 Dop-Kto. 7 - 734 - 7371 - 751 - 7591 - 781 - 7821 - 7831 - 7832 - 784 - 785 - 786 - 79 - 7339/7461 aus PG 3124 u. 3125	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Primärsaldo		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x konnte im Jahr z je Einwohner:in die laufenden Aufgaben mit einem Überschuss/Defizit in Höhe von y Euro abschließen. Der Überschuss steht für Zinsausgaben, Investitionen und/oder Schuldentilgung zur Verfügung. Ein (dauerhaft) negativer Wert weist auf ein (strukturelles) Defizit hin. Eine kontinuierliche Investitionstätigkeit ist nicht möglich.	
Berechnung	$\text{Einzahlungen} - \text{Auszahlungen lfd. Verwaltung (KV_E9 - KV_A9)} / \text{Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.)}$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Finanzeinzahlungen		zurück zu den Daten
Aussage	Der Kommune x standen im Jahr z je Einwohner:in Einzahlungen aus Zinsen und Dividenden in Höhe von y Euro zur Verfügung. Die laufenden Finanzeinzahlungen bzw. -einnahmen (kameral) zeigen, inwieweit die Kommune in der Lage ist, aus ihrem Anlagevermögen Zinsen und Dividenden zu erwirtschaften.	
Berechnung	$\text{Zinseinnahmen} + \text{Dividenden} / \text{Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.)}$ KamGrp.-Nr. 20 + 21 Dop-Kto. 661 + 6651	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Finanzauszahlungen		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x hatte im Jahr z je Einwohner:in Auszahlungen für Zinsen u.ä. in Höhe von y Euro getätigt. Die laufenden Finanzauszahlungen bzw. -ausgaben (kameral) zeigen, in welcher Höhe die Kommune Verbindlichkeiten bedient., d. h. vor allem mit Zinsen belastet ist.	
Berechnung	Zinsausgaben u.ä. / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Grp.-Nr. 80 + 990 + 991 + 997 Dop-Kto. 751 +7591	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Finanzsaldo		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x hat im Jahr z je Einwohner:in ihre Finanzeinnahmen und -ausgaben mit einem Überschuss/Defizit in Höhe von y Euro abgeschlossen (Einnahmen abzgl. Ausgaben). Der Finanzsaldo zeigt, wie stark der kommunale Haushalt durch Mittel für die Kreditfinanzierung gebunden ist. Der Wert kann durch Gewinne aus wirtschaftlichen Unternehmen positiv beeinflusst werden.	
Berechnung	Finanzeinzahlungen - Finanzauszahlungen (KV_E8 - KV_A8) / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Staatliche Investitionszuweisungen		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x erhielt im Jahr z je Einwohner:in Investitionszuweisungen von Bund und Land in Höhe von y Euro. Die staatlichen Investitionszuweisungen ergänzen die kommunalen Einzahlungen/Einnahmen. Allerdings sind sie investiv zweckgebunden. Durch eine Verknüpfung dieses Indikators mit den Sachinvestitionen kann derjenige Anteil der kommunalen Investitionen ermittelt werden, der staatlich mitfinanziert wurde. Dadurch wird die Fähigkeit einer Kommune zur Eigenfinanzierung von Investitionen deutlich.	
Berechnung	staatliche Investitionszuweisungen / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 360 + 361 Dop-Kto. 6810 + 6811	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Sachinvestitionen		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x hatte im Jahr z je Einwohner:in Sachinvestitionen und Investitionszuweisungen an Dritte in Höhe von y Euro getätigt. Diese Zahlungen geben Auskunft über die Anstrengungen zur Zukunftssicherung der kommunalen Infrastruktur. Für einen aussagekräftigen interkommunalen Vergleich sind die Sachinvestitionen der Auslagerungen zu berücksichtigen.	
Berechnung	Sachinvestitionen + Investitionszuweisungen / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 932 + 935 + 94 + 98 Dop-Kto. 781 + 7821 + 7831 + 785	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Investitionssaldo		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x musste im Jahr z je Einwohner:in ihre Investitionen zu diesem Betrag aus Überschüssen oder Krediten finanzieren (Saldo der Aus- und Einzahlungen für Investitionen je Einwohner:in). Die investitionsbezogenen Einzahlungen (Beiträge, Investitionszuweisungen etc.) reichen nicht aus. Ergänzend werden allgemeine Deckungsmittel, Nutzungsgebühren, Kredite oder ein Überschuss aus dem Primärsaldo herangezogen.	
Berechnung	Investitionseinzahlungen - Investitionsauszahlungen / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 33 + 34 + 35 + 36 - 93 - 94 - 98 Dop-Kto. 681 + 684 + 6821 + 6831 + 6832 + 6851 + 6881 - 781 - 7821 - 7831 - 7832 - 785	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Investitionskredite		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x hatte im Kernhaushalt im Jahr z je Einwohner:in Kredite in Höhe von y Euro für die Finanzierung von Investitionen aufgenommen. Die Höhe der Investitionskredite richtet sich auch nach der Leistungsfähigkeit der Kommune. In der Relation zu den Investitionen zeigt sich das Ausmaß der Fremdfinanzierung. Für einen interkommunalen Vergleich sind die investiven Verbindlichkeiten der Auslagerungen mit zu berücksichtigen.	
Berechnung	Schulden (Kennziffer 699 KV) / Einwohner:innen	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Investitionskredite % zum Vorjahr		zurück zu den Daten
Aussage	Die Verschuldung mit Investitionskrediten je Einwohner:in der Kommune x hat sich gegenüber dem 31.12. des Vorjahres um y % verändert. Die Änderungsrate gibt die Entwicklungsrichtung und -stärke der Pro-Kopf-investiven Verschuldung einer Kommune an.	
Berechnung	$\left(\frac{\text{Pro-Kopf-Investitionskredite im Jahr z}}{\text{Pro-Kopf-Investitionskredite im Jahr z-1}} \right) \cdot 100 - 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2007 - 2023	

Finanzmittelsaldo		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x konnte im Jahr z je Einwohner:in ihre gesamten Aufgaben mit einem Überschuss/Defizit in Höhe von y Euro abschließen. Der Finanzmittelsaldo bildet das Ergebnis der Finanzrechnung des kommunalen Handelns im Kernhaushalt ab. Die besonderen Finanzierungsvorgänge fließen in diesen Saldo nicht ein (z.B. Schuldenaufnahme/Tilgung, Gewährung/Rückfluss von Darlehen, Entnahmen/Zuführung aus/zu Rücklagen).	
Berechnung	$\frac{\text{Primärsaldo} + \text{Finanzsaldo} + \text{Investitionssaldo}}{\text{Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:in: 30.06.)}}$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

nachrichtlich: Vermögenssaldo		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x hat im Jahr z je Einwohner:in ihre Vermögensver- und -zukäufe mit einem Überschuss/Defizit in Höhe von y Euro abgeschlossen (Einnahmen abzgl. Ausgaben). Der Vermögenssaldo soll temporäre Ereignisse aus Vermögenstransaktionen, die den Finanzmittelsaldo eines Jahres nachhaltig beeinflussen, erfassen (z. B. größere Anlageverkäufe zum Zweck der Haushaltskonsolidierung oder Auszahlungen für die Beteiligung an Unternehmen).	
Berechnung	$(\text{Einnahmen aus Vermögensverkäufen} - \text{Ausgaben durch Vermögenszukäufe}) / \text{Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.)}$ Kam-Grp.-Nr. 33 + 340 - 930 - 932 DopKto. 6821 + 684 - 7821 - 784	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Liquiditätskredite		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x hatte im Kernhaushalt im Jahr z je Einwohner:in Kassenkredite /Liquiditätskredite in Höhe von y Euro zur Finanzierung laufender Ausgaben. Diese Kredite sind der Intention nach „Überziehungskredite“ zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe. Sie werden von zahlreichen Kommunen mit dauerhaften Haushaltsdefiziten zur Finanzierung laufender Aufgaben zweckentfremdet. Hohe Liquiditätskredite stellen ein besonderes Krisenphänomen und Risiko dar.	
Berechnung	$\text{Liquiditätskredite (Kennziffer 029)} / \text{Einwohner:innen}$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Liquiditätskredite % zum Vorjahr		zurück zu den Daten
Aussage	Die Verschuldung mit Liquiditätskrediten je Einwohner:in der Kommune x hat sich gegenüber dem 31.12. des Vorjahres um y % verändert. Die Entwicklung der Liquiditätskredite zeigt an, ob die Kommune ihre finanzielle Leistungsfähigkeit verbessert oder verschlechtert hat.	
Berechnung	$(\text{Pro-Kopf-Liquiditätskredite im Jahr } z / \text{Pro-Kopf-Liquiditätskredite im Jahr } z-1) * 100 - 100$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	%	
Abrufbar für	2007 - 2023	

Verschuldung im Kernhaushalt		zurück zu den Daten
Aussage	Im Jahr z hatt die Kommune y im Kernhaushalt Schulden aus Krediten in Höhe von x Euro je Einwohner:in. Die Verschuldung der Kernhaushalte (einschließlich weitergeleitete Kredite an Auslagerungen) ist zwischen den Kommunen im Niveau vergleichbar. Reiche Kommunen können höhere Schulden tragen als arme. Für einen vollständigen Vergleich der lokalen Verschuldung sind die Kreditverbindlichkeiten der Auslagerungen mit zu berücksichtigen.	
Berechnung	$\text{fundierte Schulden} + \text{Kassenkredite} + \text{kreditähnliche Rechtsgeschäfte} / \text{Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.)}$	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Grundsteuer B		zurück zu den Daten
Aussage	Die Gemeinde x hatte im Jahr z je Einwohner:in ein Aufkommen der Grundsteuer B in Höhe von y Euro. Das lokale Niveau ist abhängig von Umfang und Bewertung der Immobilien in einer Gemeinde sowie dem lokal festgelegten Hebesatz. Die Bewertung basiert allerdings auf veralteten Grundlagen. Die Grundsteuer B ist aufgrund ihrer immobilen Besteuerungsgrundlage eine sehr stabile Einnahmequelle.	
Berechnung	Grundsteuer B / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 002 DopKto. 6012	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Hebesatz Grundsteuer B		zurück zu den Daten
Aussage	Die Gemeinde x hatte im Jahr z einen Hebesatz der Grundsteuer B in Höhe von y v.H. Der Indikator zeigt, inwieweit die Gemeinde (im Vergleich zu anderen Gemeinden) ihre Bürger:innen zur Ertragsverbesserung heranzieht. Werden die Einnahmen auf der Grundsteuer B durch den Hebesatz geteilt, zeigt sich die tatsächliche Ertragskraft der lokalen Grundstücke und Immobilien (Bemessungsgrundlage).	
Berechnung	Istaufkommen / Grundbetrag *100	
Quelle	Regionaldatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	v.H.	
Abrufbar für	2009 - 2023	

Gewerbsteuer (netto)		zurück zu den Daten
Aussage	Die Gemeinde x hatte im Jahr z je Einwohner:in nach Abzug der Gewerbesteuerumlage ein Gewerbesteueraufkommen in Höhe von y Euro. Diese Steuer ist durchschnittlich die wichtigste Steuerquelle einer Gemeinde (nicht Kreis). Die Höhe sagt etwas über die Charakteristik der Gemeinde als Wirtschaftsstandort und die Wirtschaftsstruktur aus. Die Gewerbsteuer ist gewinnabhängig und schwankt stark mit der Konjunktur.	
Berechnung	$\text{Gewerbsteuer (netto)} / \text{Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.)}$ Kam-Gr.-Nr. 003 - 81 Dop-Kto. 6013 - 734	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Hebesatz Gewerbsteuer		zurück zu den Daten
Aussage	Die Gemeinde x hatte im Jahr z einen Gewerbesteuerhebesatz in Höhe von y v.H. Der Indikator zeigt, inwieweit eine Gemeinde (nicht Kreis) (im Vergleich zu anderen Gemeinden) ihre Betriebe zur Ertragsverbesserung heran zieht. Werden die Gewerbesteuereinnahmen durch den Hebesatz geteilt, zeigt sich die tatsächliche Ertragskraft der lokalen Wirtschaft (Bemessungsgrundlage).	
Berechnung	$\text{Istaufkommen} / \text{Grundbetrag} * 100$	
Quelle	Regionaldatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	v.H.	
Abrufbar für	2009 - 2023	

Einkommensteuer		zurück zu den Daten
Aussage	Die Gemeinde x hatte im Jahr z je Einwohner:in ein Aufkommen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von y Euro. Die Höhe sagt etwas über die Charakteristik der Gemeinde als Wohnstandort aus. Das Einzahlungsniveau richtet sich nach den Einkommen der Einwohner:innen (bis zu einer bestimmten Höhe). Dadurch erfolgt eine gewisse Nivellierung der Einkommensunterschiede zwischen den Gemeinden.	
Berechnung	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 010 Dop-Kto. 6021	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Steuereinnahmen pro Einwohner:in		zurück zu den Daten
Aussage	Die über die letzten 4 Jahre gemittelten Steuereinnahmen einer Kommune betragen im Durchschnitt x Euro pro Einwohner:in. Die Steuereinnahmen der Gemeinde (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) pro Einwohner:in bezeichnen die Steuerkraft einer Gemeinde. Die Steuerkraft ist ein Einflussfaktor für den finanziellen Handlungsspielraum der Kommune.	
Berechnung	Steuereinnahmen / Gesamtbevölkerung (Steuereinnahmen = Grundsteuer A + Grundsteuer B + Gewerbesteuer + Gemeindeanteil an Einkommensteuer + Gemeindeanteil an Umsatzsteuer. Bezugsjahre: Steuereinnahmen und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre. Für einige Bundesländer liegen die Daten nur auf Kreisebene vor.)	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Schlüsselzuweisungen		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x erhielt im Jahr z je Einwohner:in Schlüsselzuweisungen in Höhe von y Euro. Sie sind ein Element des Finanzausgleichs zwischen Land und Kommunen. Die Ausgleichssysteme zwischen den Ländern sind sehr unterschiedlich. Schlüsselzuweisungen sind zwischen den Länder daher nicht direkt vergleichbar. Sie bewirken grds. einen Ausgleich zwischen Steuerkraft und Ausgabenbedarf.	
Berechnung	Schlüsselzuweisungen / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 041 Dop-Kto. 6111	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Allgemeine Deckungsmittel		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x erhielt im Jahr z je Einwohner:in Steuern (netto) und allgemeine Zuweisungen in Höhe von y Euro. Die allgemeinen Deckungsmittel setzen sich aus den Netto-Steuereinnahmen und den allgemeinen Zuweisungen zusammen. Sie stellen das Finanzvolumen dar, über welches die Kommunen frei und damit ohne Zweckbindung verfügen können.	
Berechnung	Steuern (netto) + allgemeine Zuweisungen / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 000 + 001 + 003 + 010 + 012 + 02 + 03 + 041 + 051 + 060 + 061 + 091 - 81 - 831 Dop-Kto. 6011 + 6012 + 6013 + 6021 + 6022 + 603 + 604 + 6051 + 6111 + 6121 + 6131 + 6132 + 618 - 6182 - 734 - 7371	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Umlage an Gemeindeverbände		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x zahlte im Jahr z je Einwohner:in an einen Gemeindeverband einen Betrag in Höhe von y Euro. Gemeindeverbände sind insbesondere die Landkreise. Sie werden für die Aufgaben, die sie für ihrer Mitglieder wahrnehmen, von den Mitgliedskommunen über eine Umlage finanziert. In einigen Bundesländern gibt es weitere Verbände oberhalb der Kreisebene (z.B. Landschaftsverbände in NRW); in anderen Ländern solche unter Kreisebene Gemeindeverbände (z.B. Ämter, Samtgemeinden).	
Berechnung	Umlagen an Gemeinden/Gemeindeverbände / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 832 Dop-Kto. 7372	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Verfügbare Deckungsmittel		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x verfügte im Jahr z je Einwohner:in nach Ab-/Zurechnung von Umlagen und Erstattungen an/von Gemeinden/Gemeindeverbänden über Deckungsmittel in Höhe von y Euro. Dieser Betrag steht tatsächlich für die eigene Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung. Mit diesem werden die laufenden Auszahlungen bestritten aber auch Zinsen bedient und Investitionen finanziert.	
Berechnung	(allgemeine Deckungsmittel + Umlagen/Zuweisungen von Gemeinden/GV - Umlagen/Zuweisungen an Gemeinden/GV) (Gr.-Nr. xxx) / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. KV_E4 + 052 + 062 + 072 + 162 + 172 + 232 - 672 - 712 - 722 - 822 - 832 Dop-Kto. KV_E4 + 6122 + 6132 + 6182 + 6482 + 6142 + 6232 - 7452 - 7312 - 7322 - 7352 - 7372	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Personalauszahlungen		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x hatte im Jahr z je Einwohner:in Personalausgaben in Höhe von y Euro getätigt. Die Personalauszahlungen bzw. -ausgaben (kameral) einschließlich Versorgungsaufwendungen stellen eine zentrale kommunale Ausgabenkategorie dar. Interkommunal sind sie nur vergleichbar bei Berücksichtigung der Auslagerungen sowie der Übertragung von Aufgaben auf Dritte.	
Berechnung	Personalausgaben / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Gr.-Nr. 4 DopKto. 70 + 71 + 741 + 7421	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Kostenerstattung für Sozialausgaben		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x hat im Jahr z je Einwohner:in direkte Zuweisungen und Kostenerstattung für Sozial- und Jugendhilfeausgaben in Höhe von y Euro erhalten. Werden diese Erstattungen von den Sozial- und Jugendhilfeleistungen abgezogen, ergibt sich als Nettobetrag die tatsächliche Belastung des Kommunalhaushalts. Die Bundesbeteiligung an der Grundsicherung im Alter ist hier nicht enthalten.	
Berechnung	Erstattungen und Zuweisungen für soziale Leistungen / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Grp.-Nr. 092 + 093 + 191 + 24 + 25 Dop-Kto. 6052 + 6053 + 621 + 622 + 6191 aus PG 3121	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Soziale Leistungen		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x hat im Jahr z je Einwohner:in Transferzahlungen für soziale Leistungen und Jugendhilfe in Höhe von y Euro finanziert. Die Höhe weist auf soziale Problemlagen vor Ort hin. Die Zuständigkeiten für soziale Aufgaben variieren zwischen den Ländern. Insofern sind die sozialen Leistungen der Kommunen zwischen den Ländern nicht direkt miteinander vergleichbar.	
Berechnung	(Sozialhilfe + Grundsicherung Erwerbslosigkeit/Alter/Erwerbsminderung + Asylbewerberh. + sonst. Sozialleistungen) / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Grp.-Nr. 691 + 692 + 693 + 73 bis 79 - 786 - 787 Dop-Kto. 733 + 746 -7339 aus PG 3124 u. 3125	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2006 - 2023	

Jugendhilfe		zurück zu den Daten
Aussage	Die Kommune x hat im Jahr z je Einwohner:in Transferzahlungen für Kinder- und Jugendhilfe in Höhe von y Euro finanziert. Diese Auszahlungen betreffen die kreisfreien Städte, die Kreise und wenige kreisangehörige Gemeinden mit eigenem Jugendamt (örtl. Träger der Jugendhilfe). Die Höhe weist auf die soziale Problemlage vor Ort hin. Nicht erfasst ist der Bereich der Tagesbetreuung von Kindern.	
Berechnung	Jugendhilfe / Einwohner:innen (Stichtag Einwohner:innen: 30.06.) Kam-Grp.-Nr. 76 + 77 DopKto. 733 + 746 Kto 6191 aus PG 3121 - Kto 7339 aus PG 3124 u. 3125	
Quelle	Statistische Ämter der Länder, FORA mbH, eigene Berechnungen	
Einheit	Euro je Einwohner:in	
Abrufbar für	2009 - 2023	